



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Investieren Sie in  
Sicherheit.

Jetzt ist der richtige  
Zeitpunkt!



## Home, sweet home – mit Sicherheit.

In Ihrem neuen Haus suchen Sie neben Behaglichkeit und Erholung vom Alltagsstress auch Sicherheit. Deshalb investieren Sie viel Zeit und Geld in die Einrichtung eines gemütlichen Zuhauses.

Ob Terrakotta-Fliesen oder Ahorn-Parkett, Türen aus Vollholz oder die individuelle Wandgestaltung: für jede Entscheidung nehmen Sie sich Zeit, fragen Fachleute und erlangen häufig selbst eine hohe Sachkompetenz. Bis heute haben Sie bestimmt schon eine Vielzahl von Fachleuten an der Planung Ihres neuen Hauses beteiligt. So wie Sie mit Ihrem Architekten die technischen und ästhetischen Vorgaben entwickeln und besprechen, können Sie mit unserer Unterstützung einen wirksamen Schutz gegen Einbruch planen.

Auf diese Beratung durch kompetente und neutrale Fachleute sollten Sie nicht verzichten! Wir kennen die Arbeitsweisen der Einbrecher und deshalb auch die Sicherungsmöglichkeiten.

Wenn Sie bereits vor Baubeginn sinnvolle Maßnahmen einplanen, ist dies in aller Regel preiswerter als nachträgliche Einbauten. Nachträgliche Einbauten führen zu einem größeren Aufwand und sind oft weniger praktikabel und schön. Sie müssen zusätzlich bedient werden und werden oft sichtbar angebracht.

Jeder Einbruch verursacht nicht nur einen finanziellen Schaden, sondern ist auch immer eine starke Beeinträchtigung der Lebensqualität und bedeutet für die meisten Betroffenen ein traumatisches Erlebnis. Denn neben dem materiellen Verlust verbindet sich damit meist das Gefühl, „Privatsphäre verloren zu haben“ – und „zu Hause nicht mehr sicher“ zu sein.

Ziel unserer Initiative „Sicheres Wohnen“ ist es, durch eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Beratung die Sicherheit Ihres Zuhauses zu erhöhen.

**Eine Investition, die sich bezahlt macht –  
erhöhte Lebensqualität durch erhöhte Sicherheit.**



Durchschnittlich wird in der Bundesrepublik a  
Sorgen Sie mit unserer Hilfe für mehr Sicherh

## Die fünf größten Irrtümer der Bauherrinnen und Bauherren ... und wie Sie diese vermeiden können.

### „Bei mir ist nichts zu holen ...“



Viele unterschätzen den Wert ihres Besitzes und denken, ihr Haus oder ihre Wohnung wäre für Einbrecher uninteressant. Irrtum! Einbrecher hoffen immer auf lohnende Beute. Sie nutzen günstige Gelegenheiten wie schlecht gesicherte Türen, Fenster oder Terrassentüren rigoros aus.

### „Einbrecher kommen überall rein ...“



Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass die wenigsten Einbrecher gut ausgerüstete „Profis“ sind. Meist handelt es sich vielmehr um Gelegenheitstäter, die sich oft schon durch einfache, aber wirkungsvolle technische Sicherungen von ihren Absichten abhalten lassen. Faktum ist: Sichtbare Sicherungstechnik wirkt auf den Täter abschreckend. Denn Sicherungstechnik bedeutet eine längere „Arbeitszeit“ und je mehr Zeit verstreicht, desto größer wird das Entdeckungsrisiko.



## Alle 4 Minuten ein Einbruch verübt! Vermeiden Sie es!

### „Einbrecher kommen nachts ...“

**3**

Irrtum! Einbrecher kommen meistens tagsüber, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist. Zum Beispiel zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an den Wochenenden. In der dunklen Jahreszeit nutzen Einbrecher oft die frühe Dämmerung aus.

### „Ich bin ja versichert ...“

**4**

Sich allein auf seinen Versicherungsschutz zu verlassen, kann verhängnisvoll sein. Schon viele Betroffene mussten nach einem Einbruch feststellen, dass sie unterversichert waren. Abgesehen davon, kann auch die beste Versicherung keine ideellen Werte, wie lieb gewonnene Erinnerungsstücke, ersetzen und schon gar nicht das verloren gegangene Sicherheitsgefühl zurückbringen oder die oft unterschätzten psychischen Folgen lindern.

### „Ich kaufe mir am besten eine Alarmanlage ...“

**5**

Einbruchmeldeanlagen verhindern keinen Einbruch, sie melden ihn nur. Lediglich für „langsame“ Einbrecher wird das Risiko, entdeckt zu werden, erhöht. Mechanische Sicherungen sollten daher in jeder Sicherungsplanung an oberster Stelle stehen. Sie sind die wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen Einbruchschutz.



## Nutzen Sie unseren kostenlosen Service ... ... für Ihre ganz persönliche Sicherheit!

Sie werden feststellen, dass die Zusatzausgaben für mehr Sicherheit geringer sind, als allgemein angenommen wird.

Durch unsere individuelle Beratung werden Sie in die Lage versetzt, viele Risiken auszuschalten. Daher können Sie in Zukunft relativ sicher sein, auch nur die Gäste zu empfangen, die Sie eingeladen haben.

Sie erhalten umfassende Informationen zu allen Aspekten der Objektsicherheit. Angaben zu einbruchhemmenden Fenstern und Türen und die Empfehlung der geeigneten Widerstandsklasse sind der Mittelpunkt unserer Beratung. Natürlich steht Ihre persönliche Sicherheit bei all unseren Auskünften im Vordergrund.

Selbstverständlich berücksichtigen wir in unserer Beratung Ihre finanziellen Möglichkeiten.

Fragen Sie die Spezialisten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle!

### Ihre Vorteile

- Herstellerneutrale Informationen
- Fachkompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner
- Kostenlose Beratung

Ihr Experten-Team der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle  
finden Sie im Erdgeschoss des LVA-Hochhauses,  
Luisenstraße 2, 40215 Düsseldorf

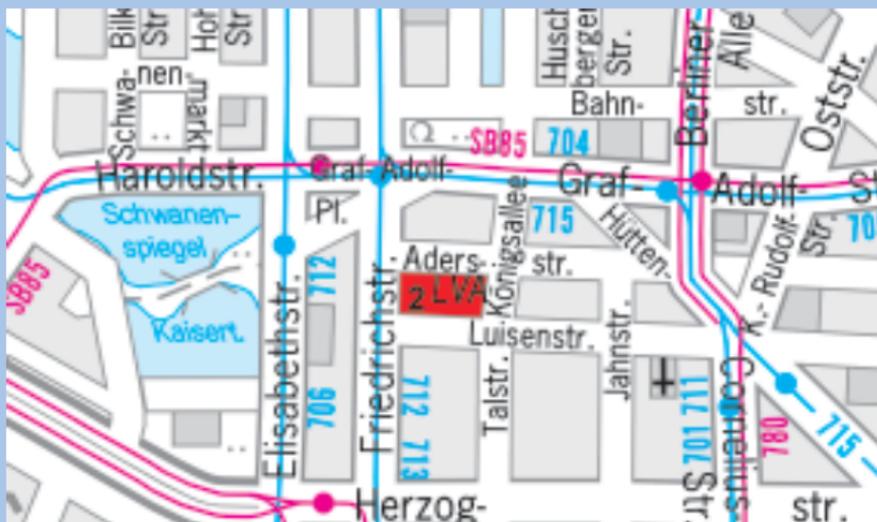
### Öffnungszeiten

Montag und Freitag 9<sup>00</sup> – 15<sup>00</sup> Uhr  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr  
1. und 3. Samstag im Monat 8<sup>30</sup> – 14<sup>00</sup> Uhr

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin für Ihre individuelle  
Bauherrinnen-/Bauherren-Beratung. Und bringen Sie Ihre Bau-  
zeichnungen zum vereinbarten Termin am besten gleich mit.

Telefon: 0211.870 – 6869 oder 870 – 6868

E-Mail: [kripo-beratung-ppd@t-online.de](mailto:kripo-beratung-ppd@t-online.de)



Die Initiative „Sicheres Wohnen“ entstand  
durch Zusammenarbeit von



Kommissariat Vorbeugung



Arbeitskreis  
Vorbeugung + Sicherheit

Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Arbeitskreis Vorbeugung + Sicherheit  
Kriminalpräventiver Rat der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Zollstraße 4, 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211.89 – 93795  
Telefax: 0211.89 – 29003  
E-Mail: [kriminalpraevention@stadt.duesseldorf.de](mailto:kriminalpraevention@stadt.duesseldorf.de)

Verantwortlich:  
Michael Leye, Stadt Düsseldorf

III/04-50.